

UNIVERSELLE EIGENSCHAFTEN DES ENTSCHEIDENS

RINGVORLESUNG SS + WS 2016 / 17

GEISTES - INGENIEUR - NATUR - SOZIALWISSENSCHAFTEN

SS 2016

13.04. Prof. Dr. Hans-Günther Döbereiner: Der Schleimpilz *Physarum polycephalum* als Modellsystem universeller Entscheidungsprozesse

27.04. Prof. Dr. Georg Mohr: Entscheidung, Willensfreiheit, Zurechnung

11.05. Prof. Dr. Anna Förster: Entscheidungsprozesse in Kommunikationsnetzen: Naturinspirierte Verfahren

25.05. Prof. Dr. Thomas Hoffmeister: Informationsverarbeitung und unbewusste Regeln beim Entscheiden - Einsichten bei Wespen und Menschen

08.06. Prof. Dr. Frank Kirchner: Robotic Decision-Making

22.06. Prof. Dr. Uwe Schimank: Entscheidungen in hochkomplexen Situationen: Nur noch Coping

06.07. Prof. Dr. André Heinemann: Entscheiden in der Finanzpolitik



Alle Lebensformen auf der Erde müssen Entscheidungen in einer oder anderen Weise treffen, um zu überleben, Nachkommen zu sichern, oder ihre spezifische Nische im Ökosystem unserer Erde auszustalten und einzunehmen. Im täglichen Leben fällen Menschen ununterbrochen Entscheidungen, allein oder zusammen mit anderen. Wir sind uns selbst gewahr. Wir glauben, dass wir bewusste und wissensbasierte Entscheidungen treffen. Im Gegensatz dazu stehen einfache Lebensformen z.B. Hydren oder Schleimpilze, die kein Gehirn oder nicht einmal ein Nervensystem haben. Nichtsdestoweniger zeigen sie ein komplexes Verhalten, um optimale Entscheidungen zu treffen, die ihr Überleben sichern. Fasst man allgemein Entscheidungsprozesse als die Suche nach einer optimalen Lösung auf, lassen sich auch unbelebte Prozesse als Entscheidungsprozesse verstehen, wie sie z.B. in der Logistik, Telekommunikation oder der Robotik auftreten. An den Bremer Universitäten und Instituten findet sich die Entscheidungsforschung sowohl in den Geistes- und Sozialwissenschaften als auch in den Ingenieur- und Naturwissenschaften. Ein vielfältiges Fächerspektrum an der Universität Bremen und der Jacobs University trägt aktiv zu diesem spannenden Forschungsfeld bei. In den kommenden drei Semestern (SS 2016, WS 2016/2017, SS 2017), werden Bremer Wissenschaftler im 2-wöchigen Rhythmus ihre verschiedenen Disziplinen und Sichtweisen darstellen. Welche Mechanismen von Entscheidungsprozessen gibt es? Existieren, unabhängig von einer speziellen Lebensform oder einem speziellen Prozess, gemeinsame universelle Eigenschaften des Entscheidungsverhaltens?

Prof. Dr. Dagmar Borchers, Institut für Philosophie
Prof. Dr. Stefan Bornholdt, Institut für Theoretische Physik
Prof. Dr. Hans-Günther Döbereiner, Institut für Biophysik
www.decisions.uni-bremen.de decisions@uni-bremen.de

WS 2016/17

02.11. Prof. Dr. Herbert Kopfer: Entscheidungsprozesse in Produktionswirtschaft und Logistik

16.11. Prof. Dr. Adele Diederich: Sequentielle Samplingmodelle für binäre Entscheidungen

30.11. Prof. Dr. Stefan Bornholdt: Börse, Spiele, Herdentrieb: Die Physik kollektiver Entscheidungen

14.12. Prof. Dr. Wolfram Elsner: Von Spieltheorie zur Komplexitätsökonomik „Rationalität“, begrenzte Rationalität und fundamentale Unsicherheit in der heterodoxen Ökonomik

18.01. Prof. Dr. Wolfgang Detel: Entscheidung und Rationalität

01.02. Prof. Dr. Klaus Pawelzik: Das Zittern der Unsichtbaren Hand

**MITTWOCHS 16 -18 UHR
ZWEIWÖCHENTLICH!
Rotunde im Cartesium
Enrique-Schmidt-Straße 5
28359 Bremen**